



Herausgeber: F. G. Aker und Ch. Arnold.

Kauf- und Verkauf-Erbietungen.

1) Ein großes, fast neues Haupt-Regal, mit Nische, 60 Stück kleinen und 48 Stück großen Schubkasten, so wie eine Ladentafel mit Schubkasten, ein schön gearbeiteter nußb. Wäschrack mit gutem franz. Schloß und Schlüssel (ein Meisterstück), nebst mehren Vasis und Utensilien, sind billig zu verkaufen. Käufer haben sich zu melden, früh von 9 bis 12 Uhr, Neustadt-Dresden, Hauptstraße Nr. 170. drei Treppen.

2) Ein ganz neues Flügel-Pianoforte, von Conrad Graf in Wien, ist zu verkaufen und im priv. Adresscomptoir das Nähere zu erfahren.

3) Horn-Abgang aller Art, als: Hornspähne, Schuhe von Rind, Kälbern und Schweinen, auch Stöhrhörner u. s. w., alles gut getrocknet, wird fortwährend gekauft von

Ch. Borott, Webergasse Nr. 144.

4) Große Brüdergasse Nr. 287. vier Treppen wird ein Liebhaber zu einem Windspiel von brauner Farbe gesucht, nicht um vielen Gewinn, sondern um eine gute Herrschaft gedachten Hundes.

5) Zwei schlagende Nachtigallen, ein schönes Meß-Stativ mit Zubehör und eine Zündmaschine sind zu verkaufen: Webergasse Nr. 128. zwei Tr.

Pacht- u. Mietgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.

1) Da sich durch den Tod des bisherigen Pächters des Gasthofes au bon marche zu Moritzburg bei Dresden dessen Pacht zu Ostern 1830 erlediget, so soll genannter Gasthof, nebst den dazu gehörigen Feldern, Wiesen, der Brennerei und dem Inventario, anderweit von Ostern d. J. an verpachtet werden, und haben sich die Pachtlustigen, unter Nachweisung über ihr Betragen und ihre Vermögensumstände, bis zum 8. März 1830 persönlich, oder in frankirten Briefen, diese unter der Adresse F. H. A. F., große Brüdergasse Nr. 268. eine Treppe hoch zu melden, allwo die Pachtbedingungen einzusehen und die sonstigen Nachrichten zu erlangen sind. Dagegen werden die Pachtlustigen spätestens bis zum 22. März d. J. von dem Entschlusse der Frau Besitzerin benachrichtiget werden. Dresden, am 8. Februar 1830.

2) Der in der großen Frauengasse Nr. 391. im 2ten Stock Wohnende benöthigt vom 15. März bis zum 1. Sept. l. J. einer Wohnung, die im ersten Stockwerke und wenigstens aus 4 möblirten Zimmern, einer Speise- und Bedientenkammer,

als auch einer Küche, Stallung und Wagenremise für 2 Wagen bestehen möchte; wer solche zu vermieten hätte, geruhe, sich in genannter Wohnung zu erkundigen.

3) In dem vor dem Ziegelschlage neu erbauten Hause ist die Hälfte der ersten Etage, bestehend aus 3 bis 4 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche und Vorhaus nebst Garten, so wie das ganze Parterre daselbst von jetzt an zu vermieten, auch kann Stallung dazu abgelassen werden. Das Nähere bei dem Besitzer daselbst Nr. 76.

4) An der Elbe Nr. 28. sind zwei freundliche Wohnungen von Ostern 1830 an stille, ordnungsliebende Familien oder einzelne Herren mit oder ohne Möbeln zu vermieten. Nähere Nachricht 2 Treppen daselbst.

5) Ein in der Vädergasse (sonst Lochgasse) gelegenes Verkauf-Gewölbe, nebst Schreibstube und Niederlage, ist von jetzt an zu vermieten und zu Ostern d. J. zu beziehen. Das Nähere gr. Kirchgasse im Hübel'schen Brauhause Nr. 507. zwei Tr.

6) Zu Ostern d. J. ist eine kleine, helle Hinterwohnung an stille, kinderlose und ordnungliebende Leute billig in der gr. Frauengasse Nr. 381. zu vermieten. Das Nähere daselbst 2te Etage im Hintergebäude.

7) Vor dem Bauener Thore, am Anfange der Bauener Straße, links, in dem mit Nr. 9. bezeichneten Garten, ist ein Haus, ganz oder getheilt, so wie auch ein Pavillon, zu vermieten. Das Nähere ist im Posthause 1 Tr. zu erfahren.

8) Auf ehemaligem Engelhardt's, Ostra-Allee Nr. 29., ist von Ostern an in der ersten Etage eine freundliche Wohnung, so wie auch das Parterre zu vermieten. Näheres wird an der Kreuzkirche Nr. 522. 1ste Etage ertheilt.

9) Zu Ostern d. J. ist äußere Rampische Gasse Nr. 206. eine freundliche Parterrestube nebst Kammer und Küche zu vermieten. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

10) In einer sehr belebten Straße steht ein helles, trocknes und geräumiges feuerfestes Parterre von künftige Ostern an zu vermieten. Es würde sich sowohl zu einem Gewölbe oder sonstigen Verkauf-Local, wie auch zu einer Wirthschaft, oder da ein Theil als Stallung für 5 bis 6 Pferde benutzt werden kann, für einen Pferdebesitzer sehr vorthelhaft eignen. Das Nähere erfährt man große Brüdergasse Nr. 270.

11) In der Schloßgasse im goldnen Sphynx ist, wegen Local-Veränderung, das geräumige und elegant eingerichtete Gewölbe nebst 2 Schreibstuben, in welchem sich die Arnold'sche Kunsthandlung befindet, sowohl, als auch die erste Etage von Michael d. J. an zu vermieten und das Nähere bei dem Eigenthümer in der 2ten Etage zu erfahren.

12) Zwei herrschaftliche Sommerwohnungen mit schöner Aussicht und Mitgenuß des Gartens sind zu vermieten. Das Nähere vor dem Falkenschlage Nr. 598. erste Etage.

13) Ein bedeutendes Kaffeehaus nebst schönem Billard in einer angenehmen Lage der Stadt, welches schon seit uralten Zeiten und noch jetzt sehr besucht ist, kann von Ostern d. J. an mit allem dazu gehörigen Inventarium übernommen werden, und ist das Nähere große Brädergasse Nr. 290. erste Etage im Lotterie-Comptoir von G. V. Ullmann zu erfragen.

Dienst- u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.

1) Ein Mädchen, welches in der Küche erfahren und sich allen häuslichen Arbeiten gern unterzieht, sucht zu Ostern ein Unterkommen. Zu erfragen: äußere Rampische Gasse Nr. 205. eine Tr.

2) Ein praktisch erfahrener Jäger, welcher über seine Kenntnisse im Forstwesen sowohl als sein Wohlverhalten die glaubhaftesten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht als solcher eine anderweite Anstellung und ist zugleich erbötig, die Bedienung und Gärtnerei mit zu übernehmen. Nachricht beim Herrn Accis-Einnehmer Wilhelm vor dem Seethore Nr. 412. b. parterre.

3) Eine Herrschaft auf einem Weinberge unweit Dresden sucht zu Ostern eine perfecte Köchin, die aber, da der Tisch im Gewöhnlichen einfach ist, sich auch andern häuslichen Arbeiten unterziehen muß und nähen, platten und waschen kann. Nur so fähige Subjecte können sich melden: Palaisplatz Nr. 31. beim Gastwirth Herrn Kreinert.

4) Une Demoiselle française qui remplit depuis plusieurs années l'emploi d'institutrice et qui peut fournir les meilleures recommandations, désire trouver une place où elle s'engageroit à donner outre l'enseignement de sa langue par principes, toutes les leçons relatives à l'instruction de la jeunesse. S'adr.: sous les lettres A B au bureau d'adresse.

5) Ein Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeiten unterzieht und gleich antreten kann, sucht ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen: Wilsdruffer Gasse Nr. 229. vier Treppen.

6) Ein Laufbursche, der richtig schreibt und Geschriebenes gut lesen kann, häusliche und Geschäftsgänge besorgt, kann, mit Wohnung und Kost und einem vierteljährigen Gehalt von 6 Thalern, sogleich antreten, wenn derselbe durch mündliche Empfehlung seine Ehrlichkeit und Brauchbarkeit darthun kann. Zu erfragen, nachmittags 5 Uhr, Lochgasse Nr. 420. vierte Etage.

7) In der Pläntzer Hofstraiteur-Wirthschaft werden von Ostern an 2 Mädchen, welche mit reinlicher, guter Kleidung versehen seyn müssen und Zeugnisse ihres bisherigen Wohlverhaltens beibringen können, zur Bedienung, so wie auch ein starkes Küchenmädchen, welches das Kupfer gut zu scheuern versteht, gesucht. Das Nähere ist zu erfahren bei

Georg Conrad Bickelmann,
Koch und Conditior,
am Neumarkte, der Bildergalerie gegenüber.

8) Es wird ein Hausmädchen für eine kleine Haushaltung gesucht, das etwas zu kochen und Handarbeit zu machen versteht, auch französisch oder italienisch spricht. Zu erfragen an der Frauenkirche Nr. 567. eine Treppe.

9) Ein junger Mensch (16 Jahre alt), welcher nicht auf großen Gehalt, sondern auf gute Behandlung sieht, wünscht ein baldiges Unterkommen als Bedienter. Näheres Schreiberergasse Nr. 23. vier Treppen.

Geld Darlehne.

1) Ein Mann in einem ansehnlichen öffentlichen Amte sucht einen Edeldenkenden, der ihm zur Verbesserung seiner Umstände 200 Thlr. auf zwei Jahre darleihe, die er jährlich mit 100 Thln. zurückzahlen will, nebst Zinsen nach 4 p. C. Nothigenfalls gibt er auch gerichtliche Versicherung. So bald wie möglich aber wünscht man das Geschäft abzuschließen. Das Nähere erfährt man Töpfergasse Nr. 577. bei C. A. Acin. Einen willigen Geber hat Gott lieb!

2) Um nicht den Wucherern in die Hände zu fallen, wünscht ein fleißiger Geschäftsmann zum Betrieb in seinem Geschäfte baldigst durch dieses Blatt von einem redlichen Darleiher 100 bis 200 Thaler zu 6 p. C. gegen Wechsel auf ein Jahr zu erborgen und kann dabei eine sehr sichere Bürgschaft stellen. Wer hierzu geneigt ist, gebe seine Adresse gefälligst hinter der Kreuzkirche Nr. 545. bei Herrn Berger ab.

3) Zwei Mal 6000, 5000, 3000, 1500 und einige Mal 1000 und 500 Thaler sind zu Ostern auf sichere Güther auszuleihen. Töpfergasse Nr. 577. vierte Etage erfährt man das Nähere.

Carl August Stein.

4) 500 Thaler Mündelgelder liegen sofort gegen vollkommen hypothetische Sicherheit zum Ausleihen beim

D. Engelhardt
(an der Frauenkirche Nr. 582.)

5) 2000 Thlr. sächs. sind gegen sichere Hypothek von Ostern d. J. an auszuleihen durch
Advokat Mosdorf,
Königsstraße Nr. 97.

6) 3000, 1000, 600, 500, 300 Thaler sind sofort und 5000 und 3000 Thaler zu Ostern gegen genügende Hypothek auf hiesige oder in der Nähe gelegene Grundstücke zu 4 p. C. auszuleihen. Nä-

here Nachricht Johannisgasse Nr. 225. drei Trepp
pen von mittag 12 bis 3 Uhr.

Enwendete, verlorene und gefundene Sachen.

1) Den 8. Febr. d. J. hat ein Mädchen zwei
gute Mandeltücher mitgenommen; wer sie entdeckt,
im Fall sie zum Verkauf angeboten würden, erhält
16 gl. Belohnung: Friedrichstadt, Weißeritzstraße
Nr. 57.

2) Ein gefundener Regenschirm wird dem sich
legitimirenden Eigenthümer gegen die Anzeiggebüh-
ren wieder zugestellt: Seegasse Nr. 106. erste Etage.

Auctiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen etc.

1) Oestreichische 100 fl. Loose von dem durch
Mr. A. Rothschild u. Edhne Ao. 1820 negotirten
Anlehn, deren 10te Ziehung am 1. März in Wien
erfolgt, sind bei mir billig zu haben.

Der Plan liegt in meinem Wechsel-Comptoir
zur gefälligen Einsicht bereit.

J. A. Bondi,
Kreuzgasse Nr. 527. neben dem
K. S. priv. Adreßcomptoir
parterre.

2) Zu der bevorstehenden 60sten Dresdner
Lotterie, wovon die 1ste Klasse den 15. Febr.
gezogen wird, sind noch ganze, halbe, Vier-
tel-, so wie auch Achtel-Loose zu haben bei

G. B. Ullmann,
große Brüdergasse Nr. 290. erste Etage.

3) Parfum oriental
oder

ächt orientalische Räucher-Essenz.

Abermals erhielten Unterzeichnete eine Sendung
dieser allgemein beliebten Räucher-Essenz. Da sich
solche in jeder Hinsicht, besonders aber durch den
feinsten, durchdringendsten und lieblichsten Wohl-
geruch vor allen andern auszeichnet, auch keinen
Husten — wie andere Räuchermittel — erregt, so
empfehlen wir solche aufs Neue.

Dresden, im Monat Januar 1830.

Heinr. Gengel, in Neustadt.

Heinr. Völl, in der Schloßgasse.

G. J. K. Pappstorff, in der äußern
Pirnaischen Gasse.

4) Venetianische Masken,
für Herren, Damen und Kinder, verkauft billig
Carl Brückmann,
mittle Frauengasse Nr. 378.

5) Mit frisch gestochnem Spargel empfiehlt sich
bestens der Gärtner Heinrich Richter, vor dem
Freiberger Schläge Nr. 668.

6) Allen meinen Kunstverwandten zeige ich hier-
mit ergebenst an, daß bei mir ein Commission-La-
ger von ganz reinem Eisenvitriol sich befindet, wel-
cher vor allen andern dergleichen zur kalten Indigo-
Küpe zu empfehlen ist. Von der besonders guten
Qualität desselben habe ich mich practisch überzeugt.

Der Centner kostet allhier 4 Thlr. 12 gl. pr. Cour.
Wolkenstein, den 2. Februar 1830.

Johann Gottlob Venus,
Kunst- und Schdnfärber.

7) Zu den dießjährigen Gesellschaft-Masken-
bällen empfiehlt sich mit ionischen Gold- und Sil-
ber-Tressen, Spitzen, Lahn- und Gespinnst-Franzen
und allen dahin einschlagenden Artikeln zu den bil-
ligsten Preisen

E. E. Nabe, Posamentier,
auf dem Altmarke, der Löwen-Apotheke
gegenüber, links die erste Bude.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstfachen.

1) Neues empfehlenswerthes Andachtbuch.

Comunionbuch,

oder Anreden an Communicanten, nebst Betracht-
ungen und Gebeten, für Gebildete; verfaßt und
gehalten vom Diakonus M. Gehe, in Kaditz.
Belinp. 18 gl.

erschien in der Arnoldischen Buchhandl. in Dres-
den und Leipzig und ist in allen namhaften Buch-
handlungen zu haben.

2) So eben ist bei mir erschienen und in allen
Buchhandlungen zu haben: „Denkwürdigkei-
ten der berühmten Winter von 1740
und 1709, nebst meteorologischen Bemerkungen
und Regeln, nach welchen besonders aus der Witer-
terung des Winters auf die wahrscheinliche Witter-
ung der folgenden Jahreszeiten zu schließen ist.“
von E. G. v. H. 5 Bogen brochirt. Nettopreis
5 Groschen. — Der Ertrag dieser Schrift, wel-
che den Natur- und Witterungsbeobachtern, den
Landwirthen und Anwohnern von Strömen, ja selbst
den Freunden der Wintervergüngen im Freien etc.
mancherlei interessanten Stoff zur Vergleichung des
gegenwärtigen Winters mit jenen frühern darbiet-
ten dürfte, ist bestimmt:

für die Nothleidenden in Leipzig
in diesem Winter.

Joh. Ambr. Barth in Leipzig.

3) Hiermit erlaube ich mir, ergebenst anzuzei-
gen, daß ein neuer Catalog der Schneider'schen
Lesebibliothek die Presse verlassen hat, und unter-
lasse ich nicht, zugleich um ferneres gütiges Wohl-
wollen zu bitten. **Johann Gottlob Schöne,** We-
bergasse Nr. 144. eine Treppe.

Ankündigungen von Concerten, Schausstellungen etc.

Metamorphosen-Theater.

Heute, den 10. Februar, wird auf vieles Ver-
langen aufgeführt: **Doctor Faust,** Schauspiel mit
Ballet.
Fr. Lorgie.

Angekommene Reisende. Am 8. Februar 1830.

In St. Gorba: Hr. Stifts-Procurat. Kühne a. Hamburg.

Im H. de Russio: Hr. Maschinist Haubold a. Chemnitz.

In der a. Kr.: Hr. Kfm. Grieshammer a. Gieshübel.

Im kl. Achb.: Hr. Dekon. Heyne a. Sohland.

Im g. Anker: Hr. Kfm. Haufe u. Hr. Stadtschr. Wolfert
a. Hannichen.

In St. Berlin: Die Hrn. Cords und Käster a. Hamburg,
Hr. Tonkünstler Schmidt a. Kassel.

